



Liebe Freunde,

in diesem Gebetsbrief möchten wir Euch erzählen, was uns neben dem Dienst im Beit Al Liqa' noch so beschäftigt und viel Kraft und Zeit kostet.

In diesem Jahr hatten wir sehr viele Trauerfälle in unserer Großfamilie. Im April starb der Sohn von Johnnys Cousine bei einem Motorradunfall in Amerika. Er war erst 27 Jahre alt. Dann im Juni wurde unsere Schwägerin und ehemalige Leiterin der Frauenarbeit Kathrin endlich von ihrem jahrelangen Krebsleiden erlöst. Im September starb Johnnys Tante, die uns sehr nah stand und im Oktober dann die Frau von Johnnys Onkel. All diese Trauerfälle haben uns emotional sehr mitgenommen und uns über Wochen beschäftigt. Wenn bei uns jemand stirbt, wird er meistens am selben oder spätestens am nächsten Tag beerdigt. Es gibt dann drei Trauertage, an denen die Familie und die engere Verwandtschaft - also auch wir - von morgens bis abends im Trauerhaus bzw. in dem dafür vorgesehenen Saal von der Kirche sitzen und Kondolenzbekundungen entgegennehmen. Jeden Tag kommen einige hundert Menschen. Man schüttelt jedem der Angehörigen die Hand, sitzt dort so ungefähr eine halbe Stunde, schweigt miteinander, weint miteinander, trinkt einen bitteren Kaffee und geht dann wieder. Am dritten Tag gibt es nochmal einen Trauergottesdienst. Dasselbe dann nochmal nach vierzig Tagen, nach einem halben Jahr und schließlich nach einem Jahr.

Diese Trauertage sind sehr anstrengend. Gleichzeitig ist es für die Familie aber auch ein Trost zu sehen, wie viele Menschen Anteil an ihrem Schmerz nehmen. Und für uns ist es eine gute Möglichkeit, mit Menschen ins Gespräch zu kommen und ihnen Trost zu spenden.

Wie wir schon mehrfach erwähnt haben, ist Johnnys ältester Bruder, der griechisch-orthodoxe Priester George, auch seit einigen Jahren an Krebs erkrankt. George war in den Gründungsjahren des Beit Al Liqa' sehr gegen unsere Arbeit und hat uns sogar aktiv bekämpft. Das hat sich in den letzten Jahren aber geändert. Seine Krankheit hat sehr dazu beigetragen und auch das positive Zeugnis von Kathrin. Seit einigen Wochen geht es George sichtlich schlechter. Es ist zu erwarten, dass ihm nicht mehr viel Zeit bleibt. Wir möchten Euch heute bitten, für ihn und seine Familie zu beten.

Neben all diesen Trauerfällen, ist Johnny immer noch als Friedensstifter bei dieser Familienfehde, die ich im letzten Zwischendurch erwähnt habe, beschäftigt. Er konnte schon viel helfen, aber es

ist noch ein langer Weg bis zur Lösung der vielen Probleme dort. Einzelheiten kann ich hier nicht schreiben, aber Ihr könnt dafür beten.

In den letzten Wochen hatten wir ziemlich viel Personalwechsel. Das betraf die Kindertagesstätte, die FriedensArche, den hauswirtschaftlichen Bereich, das Gästehaus und die Küche. Es ist sehr mühsam, immer wieder neue Leute anzuleiten, die dann nach kurzer Zeit wieder gehen, weil die Arbeit ihnen nicht gefällt oder weil wir mit ihren Leistungen nicht zufrieden sind. So beten wir weiter, dass Gott die richtigen Leute zu unserem Team hinzufügt. Leute, auf die man sich verlassen kann und die uns wirklich entlasten. Wir sind aber auch sehr dankbar für Mitarbeiter, die schon sehr lange bei uns sind und ihre Arbeit zuverlässig und mit Hingabe tun. Unsere wöchentlichen und täglichen Programme wie die Kindertagesstätte, der Frauenkreis und die Kinder- und Jugendarbeit wären ohne diese Mitarbeiter undenkbar!

Danke, wenn Ihr regelmäßig für uns und unser Team betet!

Herzliche Grüße aus Beit Jala – Johnny und Marlene Shahwan

P.S.

Seit einigen Wochen haben wir ziemlich viele Computerprobleme. Ich kann Emails, die an unsere Beit Al Liqa'-Adresse gerichtet sind, zwar empfangen, aber beim Verschicken kommen immer wieder Emails zurück. Seit etwa einer Woche arbeite ich nun von meiner privaten Emailadresse marlene.shahwan@beitliqa.org aus. Ich möchte darum bitten, trotz der Schwierigkeiten, keine Emails an diese Adresse zu richten, sondern nur an jshahwan@beitliqa.org. Wer mir in den letzten 14 Tagen geschrieben und noch keine Antwort erhalten hat, den bitte ich, die E-Mail nochmal zu schicken. Hört sich alles kompliziert an, ich weiß. Ist es auch. Wir hoffen, dass wir das Problem in den nächsten Tagen lösen können. Danke für Euer Verständnis!



Impressionen aus dem Heiligen Land



Beit Al Liqa' 2020

Für das neue Jahr habe ich wieder einen Kalender mit Fotos meiner selbstgemalten Landschaftsbilder aus dem Heiligen Land zusammengestellt.

Größe: A3

Preis: 14,90 € zuzüglich Versandkosten.

Der Kalender wird von der DMG verschickt.
Hier nochmal die Adresse:

DMG interpersonal
Buchenauerhof 2
77889 Sinsheim
Tel. 07265-9590
Email: zentrale@dmgint.de

Der Erlös des Kalenders kommt dem Beit Al Liqa' zugute.

Gebetsanliegen

Dank:

- für den Zusammenhalt der Familien besonders in schweren Zeiten
- dass wir auf Trauerfeiern oft die Gelegenheit haben, Menschen zu trösten
- für all unsere langjährigen und zuverlässigen Mitarbeiter
- für die täglichen und wöchentlichen Programme im Beit Al Liqa'
- dass unser Gästehaus im Oktober voll war

Fürbitte:

- für alle trauernden Familien in unserer Verwandtschaft
- für Johnnys Bruder George
- für die wöchentlichen Kinder-, Frauen- und Teenagerstunden
- für zuverlässige Mitarbeiter
- für Marlenes Visum



In Zusammenarbeit mit:

DMG interpersonal e.V., Buchenauerhof 2, 74889 Sinsheim
Tel. 07265-9590, Fax: 07265-959109
Email: kontakt@DMGint.de, Internet: www.DMGint.de

Für Spenden:

DMG, Volksbank Kraichgau, IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04, BIC: GENODE61WIE
Spenden bitte den Verwendungszweck „Shahwan“, sowie gegebenenfalls „Beit Al Liqa“ beifügen!

[Visit our website](#)



Beit Al Liqa'
Menschen treffen - Gott begegnen